

Psychotherapie
Supervision
Familientherapie
Organisationsberatung

Ulrike Faßnacht

Dipl.-Psychologin
Dipl.-Pädagogin
Seestrasse 21
78479 Insel Reichenau
Telefon 0 75 34 – 13 94
Telefax 0 75 34 – 16 15

Konstanz, den 14. 2. 2007

Kinder und Jugendliche aus alkoholbelasteten Familien

Sie werden allzu oft übersehen. Ihr Alltag ist nicht berechenbar.

>Das einzige Zuverlässige ist die Unzuverlässigkeit<!

Sie sind einsam, verunsichert und werden vernachlässigt.

Nicht selten sind sie Opfer von Misshandlung.

Sie leiden unter den häuslichen Verhältnissen und wachsen meist gleichzeitig mit dem Zwang der Geheimhaltung auf!

>Ich darf nicht über das reden was los ist.<

Es wird ihnen meist eine nicht altersgemäße Verantwortung übertragen.

Sie verlieren ihre Kindheit! Sie reagieren ständig auf nicht berechenbare Verhältnisse, verhalten sich möglichst angepasst.

Sie sind in ihren Entwicklungsmöglichkeiten stark eingeschränkt, erfahren häufig keinerlei Unterstützung und Förderung.

Die von den beiden Praktikerinnen Frau Dr. phil. Angelika Kempfert und Frau Dipl.-Psych./Dipl.-Päd. Ulrike Faßnacht in ihrem Vortrag referierten statistischen Zahlen sind alarmierend!

Kinder und Jugendliche aus suchtbelasteten Familien haben ein erhöhtes Risiko, selbst eine Suchterkrankung oder andere psychische Störungen zu entwickeln. Nicht selten werden sie straffällig.

Frau Dr. Angelika Kempfert und Frau Ulrike Faßnacht kennen die benannten Situationen sehr genau. Ihren Berichten und Analysen liegt ein jahrelanger Erfahrungsschatz in verschiedenen psychosozialen Arbeitsfeldern zugrunde

(z. B. Leitung von Beratungsstellen, Suchtarbeit, Traumaaarbeit, Familientherapie, Kinder- und Jugendlichenpsychotherapie).

Sie setzen sich mit ihrem ressourcenorientierten Ansatz für diese >oft von der Gesellschaft übersehene Gruppe< ein.

Sie erinnern an >das Recht jedes Kindes auf ein kindgerechtes und erfülltes Leben<.

Frau Dr. Kempfert und Frau Faßnacht wollen mit ihren Vorträgen und Fortbildungsprojekten

(Seminare, Supervisionen, Coachings etc.) einen Beitrag leisten, dass das Wissen über die Entstehung von Suchterkrankungen sowie die Auswirkungen auf Kinder und Familien in Zukunft fester integraler Bestandteil der pädagogischen, psychologischen und medizinischen Berufsausbildungen wird!

Mit freundlichen Grüßen

Wir freuen uns auf die Zusammenarbeit

Dr. Angelika Kempfert

Ulrike Faßnacht